

Übertragung der Haushaltsreste (Vermögenshaushalt) 2015/2016

1. Vorbemerkung:

Die Zulässigkeit, Haushaltsausgabereste (HH-Ausgabereste) im Vermögenshaushalt zu übertragen, ergibt sich aus § 19 Abs. 1 KommHV. Danach bleiben Ausgabeansätze im Vermögenshaushalt grundsätzlich bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Gegenstand oder der Bau in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann.

Bis Mitte Januar 2016 wurden die Fachämter aufgefordert entsprechende HH-Ausgabereste zu beantragen. Die Notwendigkeit einer Mittelübertragung war dabei besonders zu begründen und der Projektstand insbes. bei Baumaßnahmen mitzuteilen.

Die Ergebnisse sind in der Anlage 2 („Verzeichnis der Haushaltsausgabereste 2015/2016“) dargestellt. Die Vorschläge der Verwaltung im Zusammenhang mit der Bildung von HH-Ausgaberesten 2015/2016 beschränken sich dabei ausschließlich auf den Vermögenshaushalt. Einzelhaushaltstellenbezogene Reste im Verwaltungshaushalt werden nicht gebildet. Hiervon unberührt bleiben „Mittelüberträge“ im Rahmen der Budgetabrechnungen (sog. „Projektübertrag“).

Demnach sollen **38.226.300 €** in das HH-Jahr 2016 übertragen werden. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Steigerung um rd. 3,5 Mio. € (10,0%).

2. Abwicklung der Haushaltsmittel

2.1. Hinsichtlich der Abwicklung der „alten“ Reste (aus 2014 und früher) ist anzumerken:

Ursprüngliche HAR (aus Restebildung 2014/2015)	34.739.300 €	
<i>abzüglich:</i>		
• Soll-Ausgaben 2015	14.301.546 €	(Vorjahr 9,9 Mio. €)
• Mehrwertsteuer-Anteil (Vorsteuerabzug)	338.338 €	
• <u>Unterjährige</u> Sperrungen/Abgänge auf Haushaltsreste	2.696.536 €	
<i>darunter:</i>		
1. Nachtragshaushalt ¹⁾	2.054.060 €	
Über-/außerplanmäßige Bereitstellungen für VMH	125.376 €	
Rücklagenzuführung „Altmaßnahmen“	517.100 €	
• nicht zur Übertragung vorgeschlagen		<u>3.490.080 €²⁾</u>
Verbleiben:		13.912.800 €

¹⁾ Die Mittel wurden für Mittelbereitstellungen im 1. Nachtragshaushalt verwendet (6000.9400.0000)

²⁾ s. auch Anmerkungen zu den „Wiederholungsveranschlagungen“ unter Pkt. 3.2.3

2.2. Die Mittel des Jahres 2015 wurden wie folgt abgewickelt:

Ansätze einschl. Nachtragshaushalt (Gr. 92-96, 98)	35.829.205 € ¹⁾
<i>zuzüglich:</i>	
Über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellungen	1.802.618 € ²⁾
Gesamtmittel	37.631.823 €
<i>abzüglich:</i>	
• Soll-Ausgaben 2015	10.918.182 € (Vorjahr 8,9 Mio. €)
• Mehrwertsteuer-Anteil (Vorsteuerabzug)	67.238 €
• Unterjährige Sperrungen	0 €
• Rücklagenzuführung (s. Anlage 2 Spalte 2)	389.000 €
• nicht zur Übertragung vorgeschlagen	<u>1.943.903 €</u> ³⁾
Verbleiben:	24.313.500 €

¹⁾ ohne HH-St. 6000.9400.0000 Pauschale Minderausgaben (Einzug von Haushaltsresten)

²⁾ darunter Deckung durch Haushaltsausgabereste (125.376 €)

³⁾ s. auch Anmerkungen zu den „Wiederholungsveranschlagungen“ unter Pkt. 3.2.3

3. Abwicklung des Investitionshaushaltes 2015

3.1 Mittelabfluss

Zur Abwicklung der Investitionen standen im Haushalt 2015 Gesamtinvestitionsmittel in Höhe von rd. 72,2 Mio. € zur Verfügung. Dieser Betrag setzte sich zusammen aus den Haushaltsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres von rd. 80,2 Mio. € (HAR: 34,7 Mio. €; AN: 45,5 Mio. €), dem 1. Nachtragshaushalt in Höhe von -9,7 Mio. € sowie weiteren Mittelbereitstellungen von 1,7 Mio. €.

Die außer- und überplanmäßigen Mittelbereitstellungen bzw. Ansätze des 1. Nachtragshaushaltes 2015, die aus vorhandenen Haushaltsresten (2,2 Mio. €) sowie anderen veranschlagten Investitionen gedeckt wurden, blieben hierbei außer Betracht, da sie das Gesamtvolumen des Investitionshaushaltes nicht erhöhten.

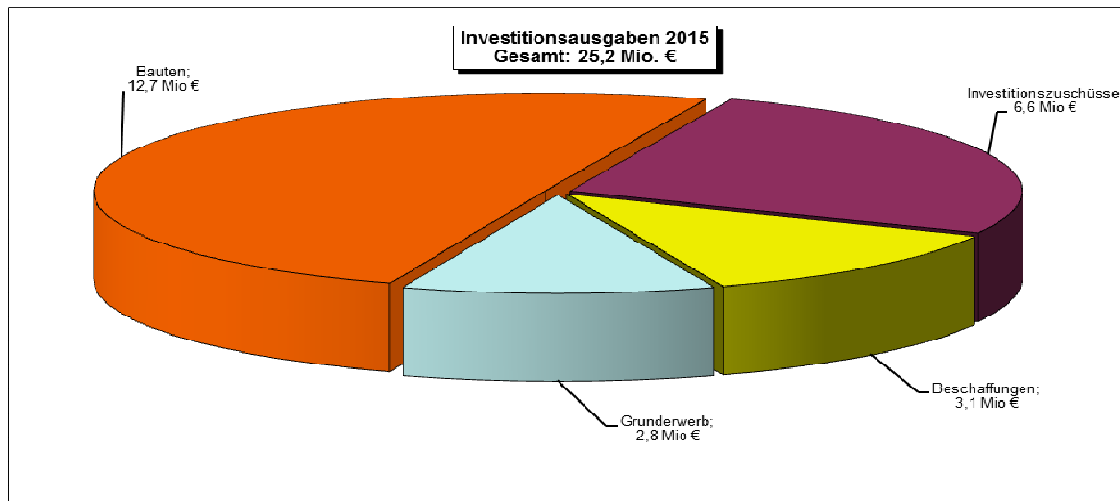
Die Größenordnung der zu bildenden HH-Ausgabereste ist u. a. auch abhängig vom Mittelabfluss der bereitgestellten Finanzmittel. Von den im Vermögenshaushalt 2015 zur Verfügung gestandenen Gesamtinvestitionsmitteln von 72,2 Mio. € wurden rd. 25,2 Mio. € kassenwirksam verausgabt und bewegten sich damit im Mittel der letzten 5 Jahre.

Dies ergibt einen prozentualen Mittelabfluss und damit eine Inanspruchnahme von bereitgestellten Mitteln von 34,9%.

Der Mittelabfluss steht zu den bereitgestellten Gesamtinvestitionsmitteln wie folgt in Relation (in Mio. €):

	2011	2012	2013	2014	2015
Gesamtinvestitionsmittel	54,8	47,6	61,8	63,9	72,2
Ausgaben	32,0	20,7	29,8	19,2	25,2
in %	58,4	43,4	48,2	30,1	34,9

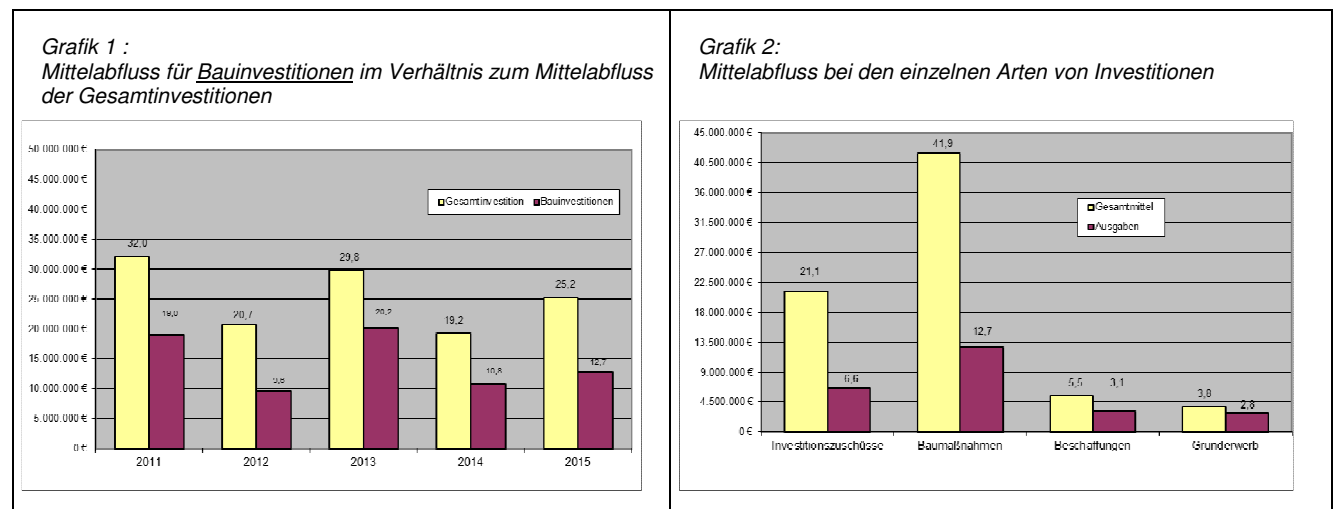
Die Investitionsausgaben verteilen sich dabei wie folgt:



Die Abwicklung der bereitgestellten Investitionsmittel wird insbes. durch den **Mittelabfluss für Bauinvestitionen** (12,7 Mio. € bzw. 50,4% der Gesamtinvestitionen) beeinflusst.

Die Bautätigkeiten verteilen sich dabei überwiegend auf Straßen- und Brückenbauten (5,2 Mio. €), den Schulbereich (2,7 Mio. €) sowie die Bereiche Jugendarbeit und Sport (3,1 Mio. €).

Aus den folgenden Grafiken ist zum einen die Entwicklung der Bauinvestitionen, zum anderen der Mittelabfluss bei den einzelnen Investitionsarten dargestellt.



3.2 Rücklagenzuführungen und Wiederholungsveranschlagungen

3.2.1 Über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellungen (s. Anlage 2 Spalte 2)

Im Vollzug des Haushalts 2015 wurden für verschiedene Maßnahmen insgesamt 1.810.182 € über-/außerplanmäßig bereitgestellt. Von den noch nicht verbrauchten Mitteln ist seitens der Fachämter ein Betrag von **389.000 €** zum Haushaltsübertrag ins Folgejahr angemeldet.

Bei noch nicht verbrauchten Haushaltsmitteln aus über-/ außerplanmäßigen Mittelbereitstellungen ist ein Übertrag als HH-Ausgaberesult nicht möglich. Da diese Mittel bereits überwiegend gebunden sind bzw. die Mittel weiterhin benötigt werden, wird vorgeschlagen, diesen Betrag wie im Vorjahr einer zweckgebundenen Rücklage zuzuführen. Die Freigabe und Wiederbereitstellung der Mittel erfolgt auf Antrag der Fachämter durch die Kämmerei.

3.2.2 Abwicklung von „Alt-Maßnahmen“ (s. Anlage 2 Spalte 6)

Neben der Rücklagenzuführung aus über- und außerplanmäßigen Mittelbereitstellungen werden beim Jahresabschluss 2015 weitere **517.100 €** einer zweckgebundenen Rücklage zugeführt.

Dieser Betrag resultiert insbes. aus vorhandenen HH-Ausgaberesulten, die seit dem Vorjahr unverändert für die jeweiligen Maßnahmen bereitstanden.

Die Mittel bleiben zunächst für ihren ursprünglichen Zweck insbes. für erforderliche Schlusszahlungen etc. verfügbar. Die Freigabe und Wiederbereitstellung der Mittel erfolgt auf Antrag der Fachämter durch die Kämmerei.

Somit werden insgesamt **906.100 €** (s. Anlage 2 Spalte 2 + Spalte 6) zweckgebunden der Rücklage zugeführt.

3.2.3 Wiederholungsveranschlagungen

Neben der Bildung von Haushaltsausgaberesten ist es für nicht verbrauchte Haushaltsmittel, die für ihren Zweck noch benötigt werden, möglich, eine Wiederholungsveranschlagung durchzuführen. Wie bereits im Vorjahr erfolgte auch 2015 eine zeitnahe Bereinigung, um den städtischen Gremien ein transparentes Zahlenwerk bieten und höhere Haushaltsreste vermeiden zu können.

Insgesamt wurden von den nicht zur Übertragung vorgeschlagenen Mitteln (5,4 Mio. €) rd. 4,7 Mio. € im Haushalt 2016 bzw. in der Mittelfristigen Investitionsplanung 2016 ff. neu veranschlagt.

Eine Entlastung des Haushaltes 2015 bzw. Belastung des Haushaltes 2016 ist dadurch nicht gegeben, da im Jahresabschluss 2015 auch vorhandene Haushaltseinnahmereste (staatliche Fördermittel für Zuwendungsmaßnahmen) in gleicher Höhe in Abgang gebracht werden und diese Einnahmen dann ebenfalls neu veranschlagt werden.

4. Entwicklung der Haushaltsausgabereste

Die Haushaltsausgabereste im Vermögenshaushalt haben sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

HJ	alte HAR		neue HAR		HAR insgesamt		nachrichtlich:
	Mio. EUR	Unterschied zum VJ %	Mio. EUR	Unterschied zum VJ %	Mio. EUR	Unterschied zum VJ %	Gesamtmittel AN/HAR VJ/APL-ÜPL/ Nachtrag
2011	4.151.300	- 22,6	12.871.700	- 5,3	17.023.000	- 10,2	54.840.080
2012	4.297.800	+ 3,5	16.141.020	+ 25,4	20.438.820	+ 20,0	47.561.410
2013	6.211.600	+ 3,5	17.876.700	+ 25,4	24.088.300	+ 17,8	61.870.138
2014	6.184.700	- 0,5	28.554.600	+ 59,7	34.739.300	+ 44,2	63.939.692
2015	13.912.800	+ 125,0	24.313.500	- 14,9	38.226.300	+ 10,0	72.245.466
Übertragungs-Quote 2015	40,0 % ³⁾ (VJ 25,7)		64,6 % ²⁾ (VJ 70,9%)		52,9 % ¹⁾ (VJ 54,3)		

¹⁾ Im Verhältnis zu Planansatz, Nachtragshaushalt, über-/außerplanmäßige Bereitstellungen (ohne Bereitstellungen aus HH-Ausgaberesten)

²⁾ Im Verhältnis zu Planansatz, Nachtragshaushalt, über-/außerplanmäßige Bereitstellungen (37.631.823 €)

³⁾ Im Verhältnis zu Haushaltsausgabereste 2015 (34.739.300 €)

Die HH-Ausgabereste des Vermögenshaushaltes sind gegenüber dem Vorjahr um rd. 3,5 Mio. € gestiegen (10,0%). Zurückzuführen ist dies insbes. auf den verzögerten Baufortschritt bei der Dreifachsporthalle, der GS Rosenstraße sowie der Erneuerung der „Regnitzbrücke“. Allein für diese Maßnahmen werden rd. 7,2 Mio. € übertragen. Für die Erweiterung des Jüdischen Museums sowie der Errichtung des Ludwig-Erhard-Hauses werden HH-Ausgabereste in Höhe von 1,8 Mio. € übertragen. Hinzu kommen noch weitere HH-Ausgabereste für Kindertageseinrichtungen Dritter in Höhe von rd. 5,5 Mio. €.

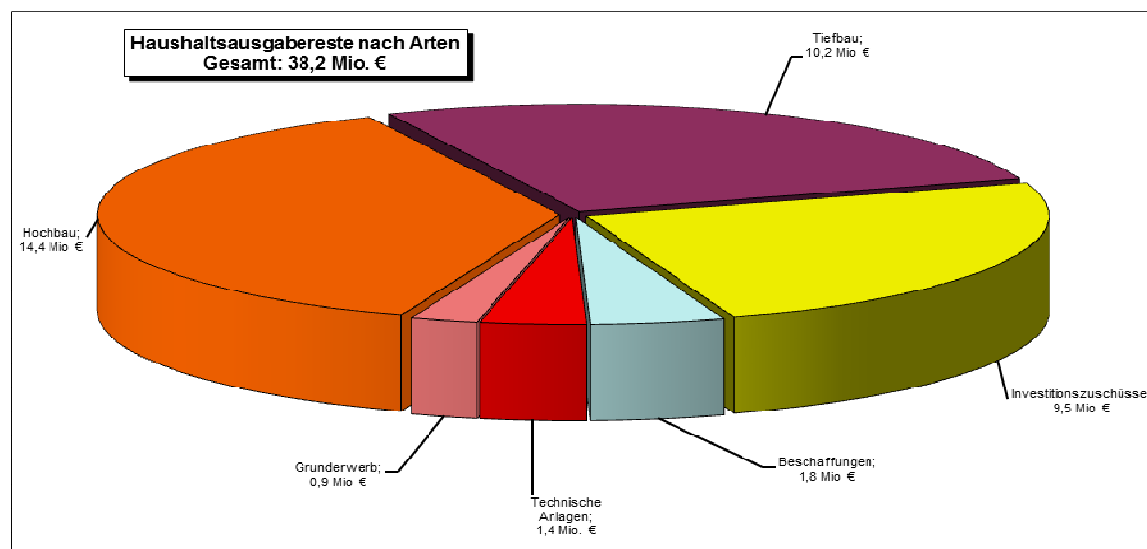
Neben den aus dem Haushaltsjahr 2015 neu zu übertragenden HH-Ausgaberesten i. H. v. 24,3 Mio. €, werden weitere 13,9 Mio. € aus den Vorjahren weiter übertragen. Dies entspricht einer Übertragungsquote der „alten“ Reste aus 2014 und früher von rd. 40,0%.

Die Übertragungsquote der gesamten HH-Ausgabereste, die sich aus den Ansätzen 2015 einschl. Nachtragshaushalt, den Haushaltsresten 2014 und früher sowie den Mittelbereitstellungen für über- und außerplanmäßige Ausgaben des Vermögenshaushaltes (ohne Bereitstellungen aus Haushaltsresten) ergeben, liegt bei 52,9% und damit geringfügig niedriger als im Vorjahr.

5. Verteilung der Haushaltsausgabereste nach Arten

Die folgende Grafik zeigt die Verteilung der zu übertragenden Haushaltsausgabereste (38,2 Mio. €).

Haushaltsausgabereste nach Arten



Im Einzelnen verteilen sich die HH-Ausgabereste auf die wichtigsten Ausgabearten (Gruppierungsziffern) bzw. Zwecke wie folgt (Beträge in €):

Gruppierung	Vorschlag („alte“ HAR)	Vorschlag (neue HAR)
932 Grunderwerb	39.100	856.300
935/936 Beschaffungen	254.700	1.530.620
darunter:		
Kostenrechnende Einrichtungen	0	260.000
Beschaffungspauschale	163.700	269.700
94 Hochbau	7.941.900	6.466.780
darunter:		
Schulen	3.823.700	1.803.080
Kinder-/Jugendeinrichtungen	97.000	91.400
Sport	2.760.700	2.422.900
Feuerwehr	0	781.100
95 Tiefbau	3.466.800	6.781.900
darunter:		
Straßen	1.301.500	3.823.700
Brücken	1.472.700	1.265.400
96 Technische Anlagen	778.500	639.000
98 Investitionszuschüsse	1.431.800	8.038.900
darunter:		
Kinder-/Jugendeinrichtungen	974.000	4.483.400
Kultur, Heimatpflege	0	1.756.200
Ablösebeträge	0	1.705.000
Gesamt	13.912.800	24.313.500

Die detaillierte Verteilung der Haushaltsausgabereste auf die jeweiligen Einzelmaßnahmen ist der Anlage 2 „Verzeichnis der Haushaltsausgabereste 2015/2016“ zu entnehmen.